

Luna Gale wird zu Emil Howard

Vor-und Nachname: Luna Gale

Neuer Name: Emil Howard

ID: 69464

Visumstufe: 1

Organisation: Ballas

Familie: Shadow

Alter OOC: 16

Sehr geehrte Regierung des Staats Los Santos,

Hiermit erzähle ich Ihnen eine kleine Geschichte von meiner Vergangenheit. Mein Name ist Emil Howard, ich bin 22 Jahre alt und komme aus der großen Stadt Detroit. Mein Leben war leicht, bis ich merkte, dass ich anders bin, anders als die anderen Mädchen. Ich wuchs bei meinem Vater auf namens Carlos Howard, weil meine Mutter bei meiner Geburt gestorben ist. Meine Mutter namens Vanessa Howard war eine wundervolle und liebevolle Frau laut meinem Vater, er hat sie wirklich geliebt, er sagte mir ständig, dass ich wie Sie aussehe, aber um ehrlich zu sein, sehe ich das nicht. Ich fand schon immer, dass ich eher wie mein Vater aussehe, ich habe seine Nase und Lippen aber die Augen habe ich meiner Mutter.

Die ersten Monate nach meiner Geburt waren sehr schwer für meinen Vater, er musste sich immer um mich kümmern, er konnte kaum arbeiten, als ich da war. Er wollte immer nur das ich alles habe, er hat mir immer die Actionfiguren gekauft die ich haben wollte als ich 4 wurde, auch wenn er Anfangs kein Geld hatte, hat er trotzdem diese Sachen für mich gekauft um mich glücklich zu sehen, weil das ist das einzige was er von mir sehen wollte, ein kleines Lächeln von einem großen Mädchen. Aber dennoch fühlte ich mich immer noch unwohl in diesem Körper.

Als ich 11 wurde, hat er angefangen, eine neue Frau zu sehen, mit der er bis heute glücklich verheiratet ist. Als seine neue Frau bei uns einzog, war es anfangs sehr komisch. Sie wollte immer mit mir spielen, aber sie mochte es nicht, dass ich mir Actionfiguren gespielt habe anstatt mit Barbie-Puppen oder so. Anfangs habe ich es nicht verstanden, bis ich 16 war.

Mein Vater und ich gingen gerne 1 mal im Jahr fischen, es war meine Lieblings Zeit im Jahr. Wir quatschen und lachen sehr viel an diesen Tagen. Wir haben immer alberne Bilder

gemacht und diese dann immer an unsere Pinnwand in der Küche aufgehängt als Erinnerung an diese schöne Zeit.

Als ich auf diversen Social Media Plattformen gesehen habe, dass viele Frauen sich doch als Mann sehen, habe ich auch angefangen darüber nachzudenken. Anfangs dachte ich es nur als Scherz, aber dann war es Ernst, ich habe mehr angefangen Männer Klamotten anzuziehen und meine Haare immer mal wieder kürzer zu schneiden. Ich habe mich mit dem Thema Transgender immer mehr auseinandergesetzt und dadurch erkannte ich das ich im inneren doch ein Mann bin anstatt eine Frau.

Mit 17 habe ich meinem Vater gestanden, als wir wieder fischst waren. Es fiel mir schwer, ihn da drauf anzusprechen, weil ich nicht wusste, wie er reagieren würde, eigentlich hatte er nie wirklich ein Problem über solche Themen und hat es einfach hingenommen und jeden Menschen akzeptiert, wie er ist. Er schaute mich an und fragte, wie es mir ging, und ich antwortete daraufhin mit einem "sehr gut" und habe ein gezwungenes Lächeln auf meinen Lippen getan. Er machte seinen Arm um mich und fragte, was mich störte und ob ich darüber reden möchte, ich zuckte nur mit den Armen und schaute weiter auf den Boden. Mein Vater hat sich Sorgen um mich gemacht, weil ich so eigentlich gar nicht bin. Ich war schon immer ein kleiner, lebensfroher Junge und liebte es, über alles zu reden. Nur nicht über das Thema...

Mein Vater hatte mich dennoch weiterhin im Arm und dann beschloss ich es ihm endlich zu erzählen, weil früher oder später er es sowieso erfahren. Ich schaute meinem Vater in die Augen und sagte ihm: "Papa, ich fühle mich falsch so wie ich gerade bin, ich möchte nicht das Mädchen sein, was hier gerade sitzt, ich will ein großer starker Junge sein und naja du weißt schon, Jungen Sachen machen." Mein Vater lächelte mich nur an und sagte: "Ach Luna, du warst schon mein kleiner Junge, als du geboren bist, ich habe es schon in deinen Augen gesehen, als du geboren wurdest." Ich schaute meinen Vater überrascht an und umarmte ihn. Er nahm mich herzlich in seinen Armen an und ich sagte nur Tränen.

Ich hab mich schon immer ein kleines bisschen fürs zeichnen interessiert in meinen Jungen Jahren, aber hatte dann mit 11 aufgehört, weil ich dafür dann keine Zeit hatte. Als ich nach Hobby Inspirationen suchte, stieß ich auf die Seite von den Ballas. Ich habe sehr lange darüber nachgedacht ob ich wirklich diesen Schritt wagen soll und in einen neuen Staat reisen sollte, so ganz alleine. Den die Ballas hatten ein gutes Angebot für Graffiti sprayen.

Ich wagte diesen massiven Sprung und reiste nach Los Santos, um mich selbst zu verwirklichen und um zu zeigen, was aus mir geworden ist. Ich will der Welt zeigen, dass auch Frauen die Männer sein wollen das Zeug haben für was Großartiges.

Obwohl der Übergang für Emil eine Herausforderung war, fühlte er sich endlich frei und glücklich, so zu leben, wie er es für richtig hielt. Emil setzte sich für die Akzeptanz von transgender Menschen ein und inspirierte andere, ihr wahres Selbst zu leben.

Heute ist Emil Howard eine bekannte Persönlichkeit in der LGBTQ+ Community und ein starkes Vorbild für alle, die mit ähnlichen Problemen kämpfen. Seine Geschichte zeigt, wie wichtig es ist, dass wir alle frei sein können, wer wir wirklich sind, und dass niemand dafür verurteilt werden sollte.

In welcher Position befindest du dich gerade?

Luna/Emil Howard bei den Ballas.

Warum möchte ich männliches RP machen?

Damit ich mit dem RP Server zeigen kann dass auch Frauen das Zeug haben als Mann, weil warum sollte es immer umgekehrt sein? Damit ich auch dem RP Server zeigen kann das ich mich so wohler fühle.

Schlusswort

Ich bedanke mich schonmal im Voraus fürs Lesen und würde mich über eine positive Rückmeldung freuen. <3

Mit lieben Grüßen

Luna/ Emil Howard

xxFoxT#6399